



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR WEHRTECHNIK e.V.**



**26. Mai 2015**

## **Das neue IKZ-Veranstaltungsformat für alle Mitglieder und Freunde der DWT**

Der IKZ lädt ein zum ersten **Rhein-Forum**, das wechselweise in Bonn oder Koblenz stattfindet.

# **RHEIN -**

# **FORUM**

**Initiativkreis Zukunft**  
bildet & vernetzt

# **2015**

**Verehrte Mitglieder und Freunde der DWT,**

hiermit möchten wir Sie zum ersten Rhein - Forum

**am 10. Juni 2015**

**um 17.00 Uhr**

**ins Fraunhofer-Institut**

für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie (**FKIE**)

Fraunhoferstraße 20 |

**53343 Wachtberg-Werthhoven (bei Bonn)**

einladen.

**Vortragsraum:**

Gebäude 3 / 1. Stock / Raum 256 – siehe Hinweise und Lageplan am Ende der Einladung.

Es tragen vor:


- 1 - **Wehrtechnische Forschung und Technologie in Deutschland am Beispiel von Fraunhofer**  
Prof. Dr. Schlick, Fraunhofer FKIE
- 2 - **FUSION - Mathematisch-algorithmischer Kern der Vernetzten Operationsführung**  
PD Dr. Koch, Fraunhofer FKIE
- 3 - **Battle Lab – Integration von Projektergebnissen**  
Dr. Spielmann, Fraunhofer FKIE

Zielsetzung der IKZ-Arbeit ist es, den Gedankenaustausch in der Gruppe der aufstrebenden Verantwortungs- und Entscheidungsträger in den Streitkräften, der Bundeswehrverwaltung, der Verteidigungswirtschaft, der Politik, der Wissenschaft und Forschung zu fördern, sowie das Instrument des „Networking“ aktiv voranzutreiben. Hieran hat sich auch für das Jahr 2015 nichts geändert. Allerdings ist ab diesem Jahr der Einladungskreis auf die gesamte DWT erweitert worden, um das Veranstaltungsformat auf eine breitere Basis zu stellen.

Das schon traditionelle „**Koblenzer Forum**“ als Plattform für den Gedankenaustausch wird jetzt zum **Rhein - Forum**. Damit kann es flexibel im Raum Bonn bzw. im Raum Koblenz stattfinden. Es befasst sich unverändert in Einzelvorträgen mit ausgewählten Themen aus dem weiten Bereich der Sicherheitspolitik und der Wehr- und Sicherheitstechnik. Damit bietet es Gelegenheit für eine angeregte Diskussion über schwierige, vorrangig zukunftsbezogene Sachverhalte.

Diesmal sind wir zu Gast beim **Fraunhofer Institut FKIE** in Bonn / Wachtberg.

## 1 - Wehrtechnische Forschung und Technologie in Deutschland am Beispiel von Fraunhofer - Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde

<p><b>Christopher Schlick</b></p> <p><b>Univ.-Prof.</b></p> <p><b>Dr.-Ing.</b></p> <p><b>Dipl.-Wirt.-Ing.</b></p>	<p>Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie (FKIE)</p> <p>Fraunhofer-Straße 20</p> <p>53343 Wachtberg, Germany</p> <p>Phone +49 (228) 9435-345</p> <p>Fax: +49 (228) 9435-685</p> <p>Email: <a href="mailto:Christopher.Schlick@fkie.fraunhofer.de">Christopher.Schlick@fkie.fraunhofer.de</a></p> <p>Web: <a href="http://www.fkie.fraunhofer.de">www.fkie.fraunhofer.de</a></p>	
---	--	---

**Christopher Marc Schlick** wurde am 1. Juli 1967 in Berlin geboren. Er absolvierte nach dem Abitur ein Simultanstudium der Nachrichten- und Automatisierungstechnik sowie Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Berlin. Nach bestandener Diplom-Prüfung arbeitete er 1992 und 1993 als Entwicklungsingenieur in der nachrichtentechnischen Industrie.

1994 startete er seine Laufbahn als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen bei Professor Dr. Luczak. Hier arbeitete er u.a. an autonomen Produktionszellen (Sonderforschungsbereich 368) sowie an computergestützter Teamarbeit in der verteilten Automobilentwicklung. 1997 wurde er zum Forschungsgruppenleiter und 1998 zum Oberingenieur am selben Institut ernannt. 1999 promovierte er an der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen zum Dr.-Ing., wo er sich 2004 auch habilitierte. Von 2000 bis 2004 war er Leiter der Abteilung Ergonomie und Führungssysteme bei der Forschungsgesellschaft für Angewandte Naturwissenschaften.

Seit 01.12.2004 ist er Direktor des Instituts für Arbeitswissenschaft und Universitätsprofessor an der RWTH Aachen. Zudem ist er seit April 2005 Mitglied der Institutsleitung des Fraunhofer-Instituts für Kommunikation, Informationsverarbeitung. Er ist als Gutachter und Berater in internationalen Gremien wissenschaftlich tätig.

Für seine Dissertationsschrift wurde ihm die Borchers-Plakette der RWTH Aachen verliehen. Seine Habilitationsschrift wurde mit dem Gertraude-Holste-Preis 2004 ausgezeichnet. Er ist Mitglied im Technical Program Committee internationaler wissenschaftlicher Konferenzen und Mitglied im Editorial Board zahlreicher wissenschaftlicher Zeitschriften.

## 2 - FUSION - Mathematisch-algorithmischer Kern der Vernetzten

### Operationsführung - Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde

Ausgewählte Beispiele aus laufenden FKIE-Projekten veranschaulichen die Bedeutung der algorithmischen Informationsverdichtung für die militärische Lageeinschätzung. Technologietreibend sind die Sensor-, Waffen-, Plattform-, Kommunikations- und IT-Systeme selbst, die zu ihrer Beherrschung immer komplexere Anforderungen stellen. Vor besonderen Herausforderungen stehen die Einsatzkräfte in urbaner Umgebung, zu deren Bewältigung das FKIE im Kontext von "Agile UAV for Urban Close Air Support" beiträgt.

<p><b>Wolfgang Koch</b></p> <p><b>Priv.-Doz. Dr. Fellow, IEEE</b></p>	<p>Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie (FKIE)</p> <p>Fraunhofer-Straße 20</p> <p>53343 Wachtberg, Germany</p> <p>Phone +49 (228) 9435-373</p> <p>Fax: +49 (228) 9435-685</p> <p>Email: <a href="mailto:Wolfgang.Koch@fkie.fraunhofer.de">Wolfgang.Koch@fkie.fraunhofer.de</a></p> <p>Web: <a href="http://www.fkie.fraunhofer.de">www.fkie.fraunhofer.de</a></p>	
---	--	--

**Johann Wolfgang Koch** wurde am 18. Oktober 1962 in Nürnberg geboren. Er studierte Physik und Mathematik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH), Aachen, und erwarb dort Abschlüsse als Diplomphysiker (Dipl.-Phys.) und Doktor der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.) in Theoretischer Physik in den Jahren 1987 und 1990.

Seit 2002 leitet er im Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie (FKIE) die Abteilung „Sensor- und Informationsfusion“, in der zurzeit etwa 70 Ingenieure und Wissenschaftler tätig sind. An der Universität Bonn hat er sich in Angewandter Informatik habilitiert und vertritt dort sein Arbeitsgebiet in Forschung und Lehre.


Seine Forschungsinteressen richten sich insbesondere auf statistische Schätztheorie, Multisensordatenfusion, Multitarget-Tracking, Sensor-Management, Bodenaufklärung, passive Aufklärung, Multistatistik-Tracking und Informationsfusion im Allgemeinen. Zu Forschungsfragen aus diesen Bereichen hat er eine wissenschaftliche Monographie vorgelegt sowie in Handbüchern, Fachzeitschriften und Conference Proceedings über 200 Fachbeiträge veröffentlicht.

Wolfgang Koch ist *Fellow* und *Distinguished Lecturer* der *Institution of Electrical and Electronics Engineers* (IEEE) sowie *Associate Editor-in-Chief* der *IEEE Transactions on Aerospace and Electronic Systems* (T-AES). Darüber hinaus ist er als *Member of the Board of Governors* in der *IEEE Aerospace and Electronics Systems Society* (AEES), als *Chairman of the IEEE AEES Germany Chapter* und als *Member of the Board of Directors* der *International Society of Information Fusion* (ISIF) aktiv. Er ist Mitglied im *Technical Program Committee* zahlreicher wissenschaftlicher Konferenzen und veranstaltet jährlich den IEEE Workshop *Sensor Data Fusion – Trends, Solutions, Applications*.

### 3 - Battle Lab – Integration von Projektergebnissen

#### Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde

Die Integration von Produkten in existierende Infrastrukturen stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar. Neue Hardware- oder Softwarelösungen müssen ihre Eignung im Zusammenspiel mit vorhandenen Systemen nachweisen. In verteilten Systemen der taktischen Ebene ist ein solcher Nachweis besonders schwierig, da hier viele unterschiedliche Speziallösungen Verwendung finden und Umwelteinflüsse, die auf die Systeme einwirken (bspw. Beeinträchtigung der Kommunikationsnetze), bei Untersuchungen berücksichtigt werden müssen. Untersuchungen hinsichtlich der Eignung von Systemen für den Einsatz auf der taktischen Ebene können zwar im Rahmen von Feldtests (mit realer IT- und Funkausstattung) durchgeführt werden, die Planung und Durchführung von Feldtests ist jedoch sehr zeit- und kostenintensiv. In dem Vortrag werden die technologischen Lösungsansätze für ein Testbed zur Untersuchung von IT-Systemen beim Einsatz im taktischen Umfeld vorgestellt und an einem Beispiel erläutert. Die entwickelten Methoden und Software-Tools können zur Unterstützung funktionaler Tests komplexer verteilter IT-Systeme der taktischen Ebene genutzt werden. Es werden Möglichkeiten zur Unterstützung eines möglichen zukünftigen Battle Labs für die taktische Ebene erörtert. Zudem wird auf eine Verwendung der Methoden und Software-Tools zur Unterstützung der Ausbildung an Gesamtsystemen hingewiesen.

<b>Dr. Marc Spielmann</b>	Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie (FKIE) Fraunhofer-Straße 20 53343 Wachtberg, Germany Phone +49 (228) 9435-640 Fax: +49 (228) 9435-685 Email: <a href="mailto:Marc.Spielmann@fkie.fraunhofer.de">Marc.Spielmann@fkie.fraunhofer.de</a> Web: <a href="http://www.fkie.fraunhofer.de">www.fkie.fraunhofer.de</a>	
---------------------------	--	--

**Im Anschluss an die Eingangsvorträge** und die jeweiligen gezielten **Diskussionsrunden**, in denen die Themen weiter vertieft werden sollen, sind Sie eingeladen, die Gespräche in lockerer Atmosphäre und bei einem **"Business Dinner"** auf Einladung der **FKIE** fortzusetzen.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und eine angeregte Diskussion. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Anmeldungen bitte bis spätestens **Montag, den 08. Juni 2015** mit den üblichen Daten (Name, Vorname, Dienststelle, Standort, E-Mail-Adresse, Tel.Nr.) formlos per E-Mail an die Geschäftsstelle der DWT ([veranstaltungen@dwt-sgw.de](mailto:veranstaltungen@dwt-sgw.de)). Da die Kapazität begrenzt ist, sollten Sie sich rasch anmelden.

**Bitte leiten Sie diese Einladung gerne auch an Freunde und Bekannte weiter.**

Mit freundlichen Grüßen

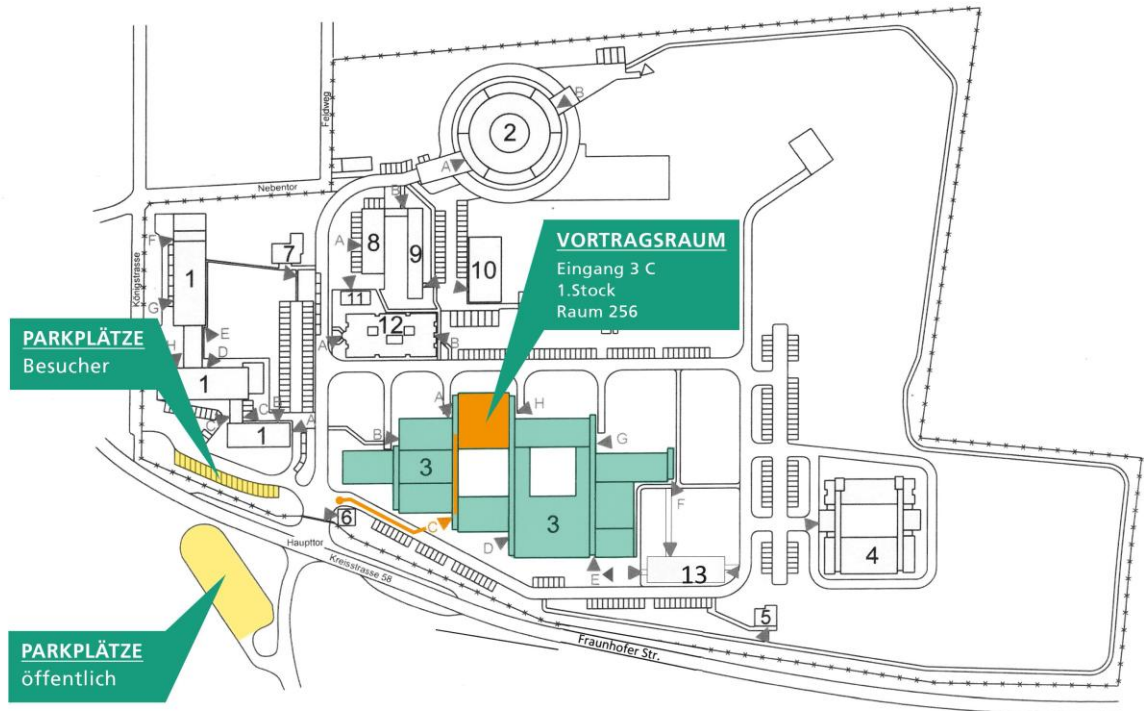


Gunnar-Ben Schievelbein  
**Kommissarischer  
 Sprecher IKZ**

## Lageplan

### Fraunhofer-Institut

für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie (FKIE)  
 Fraunhoferstraße 20 |  
 53343 **Wachtberg-Werthhoven (bei Bonn)**



### Zutrittsregelung

Die Pförtner leiten Sie bei Nennung Ihres Namens und der Veranstaltung direkt zum Veranstaltungsraum weiter. Zur **Legitimation** wird zwingend Ihr **Personal- oder Dienstaussweis** benötigt.

### Parkplätze

Auf dem Gelände des **FKIE** sind Besucherparkplätze reserviert. Da im Schwesterinstitut eine Großveranstaltung stattfindet, könnte es allerdings zu Engpässen kommen. Sollten die Besucherparkplätze nicht ausreichen, so können Sie auf den dem Gelände direkt gegenüberliegenden öffentlichen Parkplatz ausweichen.